

Alexander Pinwinkler:

Flucht, Exil und Remigration: Der Dollfuß-Anhänger Pater Thomas Michels zwischen Deutschland, Österreich und den Vereinigten Staaten

Im Jahr 1938 aus Österreich emigriert, kehrte Pater Thomas Michels 1947 in seine frühere Wahlheimat Salzburg zurück, wo er seine früheren Aktivitäten als Proponent der dortigen katholischen Universitätsbewegung wieder aufnahm:

Der Vortrag untersucht Flucht, Exil und Remigration von Michels, der in den 1930er-Jahren als prononcierter Anhänger des Dollfuß/Schuschnigg-Regimes bekannt wurde. Michels gehörte seit 1910 dem Konvent der deutschen Benediktinerabtei Maria Laach an und beteiligte sich ab 1929 in Salzburg am Aufbau einer „Katholischen Universität für das deutsche Volkstum“. Am 12. März 1938 musste Michels Salzburg fluchtartig verlassen. Seit September 1938 befand er sich in den USA, wo er sich legitimistisch gesinnten Gruppierungen der österreichischen Emigration anschloss und für eine Restauration Österreichs unter „abendländisch-katholischen“ Vorzeichen eintrat.

Basierend auf der Analyse seiner in den USA geknüpften Netzwerke analysiert der Vortrag die Frage, ob speziell das Scheitern des Salzburger katholischen Universitätsprojekts Ausdruck einer „konservativen“ Geisteshaltung war, die den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen im Österreich der Nachkriegszeit nicht mehr gerecht wurde.

Helga Embacher:

Flucht und Vertreibung in Europa von 1933 bis zur Gegenwart

Nach dem „Anschluss“ Österreichs im März 1938 stieg die Zahl der Flüchtlinge in Europa drastisch an. Im Juli 1938 lud US Präsident Roosevelt in Evian am französischen Ufer des Genfer Sees zu einer internationalen Konferenz zur Flüchtlingsproblematik ein. Das Ergebnis war enttäuschend: Die einzelnen Länder hielten an strikten Einreisebedingungen fest und stritten über Quoten, nicht ohne dabei antisemitische Ressentiments zum Ausdruck zu bringen.

Ausgehend von der Vertreibung der europäischen Juden und Jüdinnen gibt der Vortrag einen Überblick über die unterschiedlichen Flüchtlingsbewegungen in Europa. Woher kamen die Flüchtlinge im Laufe der letzten 70 Jahre, mit welchen Aufnahmebedingungen waren sie konfrontiert und inwiefern änderten sich diese? Zudem wird gezeigt, wie Flüchtlinge immer auch politisch instrumentalisiert wurden.